

Originalstellungnahmen | Rotherbaum37 (Neue Rabenstraße) | Bauleitplanung Online

Eingangsnummer: Nr.: 1076	Details
eingereicht am: 27.03.2023	Verfahren: k.A. Verfahrensschritt: Beteiligung TöB Institution: BUKEA-Wasser, Abwasser und Geologie Abteilung: W1/2 - Wasserwirtschaft und Abwasserwirtschaft Eingereicht von (Vor- u. Zuname): [REDACTED] Im öffentlichen Bere- ich anzeigen: Nein Planunterlage: Gesamtstellungnahme

Stellungnahme

Die BUKEA W2 [REDACTED] nimmt wie folgt Stellung:

Die aufgezeigten Maßnahmen im Sinne einer naturnahen Wasserhaushaltsbewirtschaftung werden von Seiten der BUKEA/W2 [REDACTED] begrüßt. Dazu gehören Regenrückhaltung in Form von Dachretentionsflächen, Fassadenbegrünungen sowie eine Nutzung des anfallenden Regenwassers zu Bewässerungszwecken in dem Plangebiet mit den entsprechenden Festsetzungen.

Die geplanten unterirdischen Rückhaltungen des Überflutungsnachweises entspricht nicht den Zielsetzungen und Vorgaben der RISA (RegenInfraStrukturAnpassung), die verbindlich im § § 2 und 5 des Hamburger Klimaschutzgesetzes (HmbKliSchG) i. V. m. dem Hamburger Klimaplan festgeschrieben ist.

Das Entwässerungsgutachten vom 15.08.2023 ist daher entsprechend der aufgeführten Punkte zu überarbeiten:

- Die Planung oberflächlicher Rückhaltung in Form von z.B. Regenwassermulden ist in den unbebauten Teilen des Plangebietes, z.B. im Norden des Einzugsgebietes, zu überprüfen. Bitte weisen Sie nach, wie eine oberflächliche Rückhaltung im Gebiet zu ermöglichen wäre, bzw. aus welchen Gründen dies ggf. nicht möglich ist.
- Die Spielplatzflächen im Norden des Plangebietes bieten sich für eine Doppelnutzung im Starkregenfall als oberflächliche Regenrückhaltung an. Eine Doppel-Kodierung einzelner Fläche reduziert den gesamt Flächenbedarf und verringert Flächenkonkurrenz. Bitte prüfen Sie, was gegen eine Doppelnutzung der Freifläche spricht oder ergänzen Sie das vorliegenden Entwässerungsgutachten um oberirdische Rückhaltemaßnahmen.

- In dem vorliegenden Entwässerungsgutachten ist das anfallende Niederschlags-/Sickerwasser, welches über die Ringdrainage gefasst und abgeführt wird, nicht berücksichtigt. Dieses fließt weder in die Berechnung des Volumen der Regenrückhalteräume ein, noch kommt es in dem Strangschema (Anlage 2022-08-15_IBL_DAM_ Entwässerungskonzept) vor. Bitte zeigen Sie auf, wie das Drainage Wasser in dem aktuell angestrebten Entwässerungsgutachten berücksichtigt wird.

Begründung:

- Eine gleichmäßige Verteilung von oberflächlichen Entwässerungsmaßnahmen im Sinne der RISA und der langfristigen Starkregenvorsorge führt zu einer Verbesserung des Mikroklimas der Stadt.
- Die Kombination von Spielplatz und Regenwasserrückhaltung dienen der hydraulischen Entlastung des gesamten Plangebietes und bieten zusätzlich den Mehrwert der Erlebbarkeit des Wassers.
- Das anfallende Sickerwasser ist bei der Einleitmengenbegrenzung zu berücksichtigen.

Das erneut abzustimmende Entwässerungsgutachten ist in den Durchführungsvertrag mit aufzunehmen.